

17.02.2017

Quantum Europe 2017: Einrichtung einer Flaggschiff-Initiative zur Quantentechnologie

Hon. Agius machte auf die Bedeutung der Quantentechnologie für die Schaffung einer neuen Generation von ultraschnellen Computern und extrem sicheren Kommunikationssystemen aufmerksam.

Der maltesische Vorsitz im Rat der EU richtete die Veranstaltung [„Quantum Europe 2017: Einrichtung einer Flaggschiff-Initiative zur Quantentechnologie“](#) aus. Eine im vergangenen Sommer geschaffene Gruppe hochrangiger Sachverständiger stellte auf der Konferenz die ersten Empfehlungen für ein zukünftiges Flaggschiff unter dem Schwerpunkt der strategischen Forschungsagenda vor. Eröffnet wurde die Veranstaltung, an der über 150 Delegierte aus ganz Europa teilnahmen, von Hon. Chris Agius, dem Parlamentarischen Sekretär für Forschung, Innovation, Jugend und Sport.

Hon. Agius machte auf die Bedeutung der Quantentechnologie für die Schaffung einer neuen Generation von ultraschnellen Computern und extrem sicheren Kommunikationssystemen aufmerksam. Er lobte die wachsenden Entwicklungen in der maltesischen Spitzenforschung zur Quantentechnologie, die sich auf die Bereiche Quantensensorik, Quantenkommunikation und Quantencomputing bezieht.

Das [Flaggschiff zur Quantentechnologie \(QT\)](#) ist eine mit 1 Mrd. Euro unterstützte Initiative der Europäischen Union, um in den nächsten zehn Jahren die Forschung und Innovation in der Quantentechnologie in Europa voranzutreiben. Diese Initiative richtet sich an Spitzentalente, die ihre Ideen vom Labor in die technische Anwendung befördern sollen. Die Initiative bildet Teil der Kommissionsstrategie für die Digitalisierung der europäischen Industrie.

Nach der in Amsterdam stattfindenden Konferenz [„Quantum Europe 2016“](#), auf der Kommissionspräsident Günther Oettinger [die Flaggschiff-Initiative zur Quantentechnologie ankündigte](#), markiert diese Konferenz einen neuen Meilenstein für das Flaggschiff. Besonders hervorgehoben wurde der Mehrwert, den diese Initiative für die Wissenschaft, die Technologie, die Industrie und schließlich die Gesellschaft Europas bringen wird.

Die [Gruppe hochrangiger Sachverständiger in QT](#) übergab unter Leitung des anerkannten Wissenschaftlers Prof. Jürgen Mlynek ihren [Zwischenbericht](#), der Empfehlungen für die Ziele und Strukturen des QT-Flaggschiffs an die Europäische Kommission enthält. Vertreter aus Italien, Frankreich, Deutschland, Österreich und dem Vereinigten Königreich stellten ihre nationalen QT-Initiativen vor.

17.02.2017

Mit diesen Initiativen wird sowohl eine europäische Strategie zur Quantentechnologie unterstützt als auch ein Beitrag zur den Gesamtzielen des QT-Flaggschiffs geleistet.

Zu den weiteren prominenten Sprechern der Konferenz gehörten die niederländische Europaabgeordnete Cora van Nieuwenhuizen, Khalil Rouhana (Stellvertretender Generaldirektor der GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien der Europäischen Kommission) und Prof. Serge Haroche (Gewinner des Nobelpreises für Physik im Jahr Kommission 2012).

